

HURRICANES

INLINE-HOCKEY CLUB LENZBURG



HURRICANES
LENZBURG

AUSGABE MAI 2004
Total Nummer 4 / Print & Design by MuriDisein
Email muri.disein@bluewin.ch
Telefon 079 617 22 55 oder 062 891 90 89

Auflage: 50 Exemplare
Aufgelegt Heimspiele, Aktiv- und Passivmitglieder
Herausgeber Hurricanes Lenzburg
Sophie Hämmerlistrasse 19 · 5600 Lenzburg

T H E M E N Ü B E R S I C H T



1. TEAM Der erste Sieg 2004



2. TEAM Jetzt auch am wirbeln



JUNIOREN Wieder kein Sieg



HAUPTSPONSOR Verlängert



Felix Hollenstein, 4facher Schweizermeister mit dem EHCK

GASTKOMMENTAR

Die «Rakete» vom Schluefweg
Ungewöhnliches geschah im Schluefweg: Die Mannschaft, die den Sieg mit letzter Kraft sichergestellt hatte, lief danach Runde um Runde auf dem Eis, auch der Trainer schloss sich an. Man ging vor den ausharrenden Anhängern in die Knie. Klotens Dank oder Kloten am Boden, Ehrenrunden oder Straftraining? Es war nur ein profanes Auslaufen nach dem Spiel, das in Ausdauersportarten längst üblich ist und das in grösseren Eishockeynationen bereits zum Alltag gehört. Pavel Volek verordnete es seinen Spielern; wenn man gewinnt, wird so das vierte Drittel zum Auskosten des Triumphs; wenn man verliert, werden es Straftrainings sein, man wird die Knochen, die verkrampften Muskeln spüren, jede Runde wird zu viel sein. An diesem Samstag wäre der EHC Kloten gerne noch länger verweilt. Dass es soweit kam, ging auf eine Szene in der 56. Minute zurück: Davos im Powerplay, ein sanfter Befreiungsschlag von Ross Yates rutschte an den auf der blauen Linie postierten Mazzoleni und Müller vorbei, der schnellste Eissprinter der Schweiz, Felix Hollenstein, holte den Rückstand auf die Davoser Verteidiger nicht nur auf, sondern setzte sich durch und hatte noch Kraft und Nerven für einen platzierten Schuss. Hollensteins Spurt war der Schlussspielzug unter die grosse Leistung des Klotener Paradesurms mit Celio, Yates und Hollenstein mit vier Toren.

Quelle: Der Vorkämpfer Die Karriere des Felix Hollenstein

ERSTER SIEG 2004: DIE ERLÖSUNG NACH 19 SPIELEN!

Das ersehnte Ende einer unglaublich negativen Serie

Unglaubliche 19 Spiele lang blieben die Hurricanes-Mannschaften in dieser Saison ohne Sieg. Mit einem Sieg gegen Oensingen beendete die erste Mannschaft nun endlich die längste Negativ-Serie in der Geschichte des Wirbelsturms.

Ausgeglichener Beginn

Die Lenzburger erwischten den besseren Start in die Partie. Bereits in den ersten Einsätzen kreierten sie einige gute Torchancen. In der 4. Minute erzielte Thomas Graf die wichtige frühe Führung für den Hurricane. Auch danach besaßen die Gastgeber die besseren Chancen agierten jedoch zu umständlich und verspielt. Die passive Spielweise der Solothurner verleitete die Lenzburger Verteidiger immer wieder zu Ausflügen in den Sturm. Prompt kassierten die zu offensiv spie-



THOMAS GRAF schoss das wichtige 1:0 und brachte viel offensive Power ins Wirbelsturmspiel.

lenden Wirbelstürme zwei Gegentore nach Kontern. Der vom Verteidiger zum Center umfunktionierte Eichenberger erzielte mit einer sehenswerten Einzelleistung jedoch postwendend den Ausgleich. Mit einer eleganten Körpertäuschung liess er gleich zwei Gegner ansteigen und bezwang danach souverän den Oensinger Schlussmann Kohler. Der mittlere Spielabschnitt gestaltete sich äusserst zerfahren und die Hurricanes konnten sich einige Male beim ruhig agierenden Torhüter Moser bedanken, dass sie nicht in Rückstand gerieten. Durch undiszipliniertheiten und unnötige Strafen schwächte sich der Wirbelsturm selbst immer wieder.

Mit Glück und viel Leidenschaft zum Erfolg

Das 2:2 hielt bis zur 44. Minute stand. Dann zwangen die Lenzburger das Glück auf ihre Seite. Der autopferrnd kämpfende Joye versuchte seitlich vom Tor einen Pass zu Maurer zu spielen, der Ball prallte an einen Inlineskate eines Oensingers und von dort unhaltbar ins Tor. Die erneute Führung beruhigte die Nerven der Einheimischen und in der 51. Minute bediente Joye den frei vor dem Tor stehenden Maurer. Dieser brauchte zum 4:2 nur noch einzuschieben. Ab diesem Zeitpunkt kontrollierten die Wirbelboys das Spielgeschehen. So liessen sie nur noch wenige Torchancen zu und die verzweifelten Angriffsversuche der Oensinger blieben meist harmlos. Die Siegsicherung gelang Maurer 30 Sekunden vor Schluss mit einem Bogenschuss ins leere Tor der Oensinger.

Zwei Punkte und ein weiter Weg

In erster Linie können sich die Lenzburger über die beiden gewonnen Punkte freuen. Nach 5 Niederlagen in Serie zum Saisonauftakt stand die Mannschaft unter grossem Druck. Eine weiteres punkteloses Spiel wäre fatal gewesen und hät-



CHRISTOPH EICHENBERGER erzielte mit einer sehenswerten Einzelleistung den raschen Ausgleich zum 2 zu 2.

te die Lenzburger bereits nach weniger als einem Drittel der Meisterschaft den Anschluss auf den rettenden 8. Platz verlieren lassen. Der Sieg sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen dass viele Hurricanes zur Zeit weit weg von ihrer Bestform sind. Zwar kämpfen alle Spieler engagiert mit Herz und Leidenschaft, viele Aktionen sind jedoch geprägt von Unsicherheit. Durch den temporären Abgang von Topstürker Gehring fehlt den Lenzburgern ein echter Goalgetter und ein Spieler der auch in einer Phase wo es nicht läuft einmal ein Tor aus dem «nichts» schiessen kann. Offensichtlich ist auch dass die nötigen Automatismen fehlen. Das Timing inner-

halb der Blöcke stimmt nicht, was sicher darauf zurückzuführen ist, dass die Mannschaft wegen den unter der Woche abwesenden Studenten nie komplett trainieren kann. Mit dem Sieg gegen Bechburg gelang zweifellos der Schritt in die richtige Richtung. Einen Dämpfer erhielten die Lenzburger aber auch in diesem Spiel wieder. Fabian Keller erlitt nach erster Diagnose einen Innenbandriss und fällt vermutlich mindestens bis zur Sommerpause aus. Damit fehlt der Lenker des Powerplays. Im letzten Spiel, eine Woche zuvor, hatte sich bereits Roger Gauch verletzt. Er wird voraussichtlich in 2 bis 3 Wochen wieder einsatzfähig sein.

HURRICANES – OENSINGEN 5:3 (2:2/0:0/3:1)

4. Graf (Maurer) 1:0 / 15. Flury (Straumann) 1:1 / 16. Hunziker (Griner) 1:2
17. Eichenberger 2:2 / 44. Joye 3:2 / 52. Maurer (Joye) 4:2 / 60. Maurer 5:2 (leeres Tor) / 60. Flury 5:3 (Penalty)

Strafen: 4 x 2 Minuten Hurricanes / 4 x 2 Minuten Oensingen
Lenzburg mit Moser, Mäder (Ersatztorhüter), Arn, Graf, Maurer, Joye, Di Carlo, Siegrist, Bolliger, Keller (verletzt), Koch, Frei, Hürzeler, Eichenberger, Strasser

AKTUELL



2. TEAM – MIT STARKER LEISTUNG ZUM SIEG

Die mit drei Niederlagen in die Saison gestartete 2. Mannschaft benötigte dringend ein Erfolgserlebnis. Mit einer starken Leistung bezwangen sie die Bonfol Indians 10:0.

Traumstart dank Stöckli

Besser hätte es für die Neo-Wirbelstürme nicht laufen können – bereits nach elf Sekunden erzielte Chris Stöckli mit einem platzierten Hocheckschuss die frühe 1:0 Führung. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten und leichten Vorteilen für die Einheimischen. Die gefährlichen Weitschüsse wehrte der souverän spielende Torhüter Spengler (Jan) ruhig ab. In der 13. Minute gelang den Hurricanes innert

50 Sekunden ein Doppelschlag. Angesichts der Harmlosigkeit der Gäste war dies bereits die Vorentscheidung. Nach 40 Minuten führten die Lenzburger bereits mit 6:0, so gab es für den Schlussabschnitt nur noch zwei Ziele: den Shutout von Torhüter Spengler sichern und das «Stängeli» anstreben. Beide Ziele erreichten

die Hurris locker. Das zweite Heimspiel der neu formierten 2. Mannschaft wurde so zum vollen Erfolg. Richard Morese konnte mit drei Assists seinen Topskorerposten eindrücklich behaupten und Jan Spengler (Juniorengoali!) feierte dank einer starken Leistung seinen 1. Shutout bei den Hurricanes.

HURRICANES II – BONFOL 10:0 (3:0/3:0/4:0)

1. (0.11!) Stöckli (Morese) / 14. Kupferschmid Guido (Schwegler) / 15. Stutz (Ulrich) / 25. Maass (Morese) / 27. Stutz (Ulrich) / 40. Kupferschmid Guido (Maass) / 41. Schwegler (Stöckli) / 45. Stutz (Grütter) / 47. Stöckli (Morese) / 48. Maass

Strafen: 3 x 2 Minuten Hurricanes / 5 x 2 Minuten Bonfol
Lenzburg mit Spengler Jan im Tor – Shutout!

ZU WENIG DISZIPLIN: 4. NIEDERLAGE FÜR DIE HURRI-JUNIOREN

LIESTAL – HURRICANES JUNIOREN 12:5 (2:0/6:2/4:3)

Niederlage im «geschenkten» Heimspiel

Da Liestal zur Zeit über kein eigenes Spielterrain verfügt, mussten sie ihr Heimspiel



gestern in Lenzburg austragen. Das «geschenkte» Heimspiel wollten die Lenzburger unbedingt ausnutzen um ihre ersten Punkte zu gewinnen.

Die jungen Hurricanes müssen weiterhin auf ihren ersten Sieg im 2004 warten. In einer gehässigen und zerfahrenen Partie verloren sie am Ende klar mit 12:5 Toren. Praktisch ab der ersten Minute gehörten gemeine Körperattacken und versteckte Fouls zum Spiel. Da die Schiedsrichter viel zu wenig eingriffen, erlaubten sich die Spieler immer mehr Undiszipliniertheiten. Jeder Spielunterbruch führte zu Gehässigkeiten, wobei beide Mannschaften etwa gleich austeilten. Dieses Spiel schien den Basler Gästen besser zu liegen. Den mittleren Spielabschnitt dominierten sie klar (6:2) und zogen auf 8:2 nach 40 Minuten davon. Zu Beginn des Schlussabschnitts wehrten sich die Hurries nochmals energisch gegen die Niederlage. Zwei rasche Tore sorgten für Hoffnung auf einen Punktgewinn. Sie

brachten sich aber gleich selbst wieder aus dem Konzept. Mit weiteren unnötigen Strafen bauten sie den Gegner auf und ermöglichten diesem das Spiel im Powerplay endgültig zu entscheiden.

Trainer Reto Siegrist sprach nach dem Spiel vom schlechtesten Match in der laufenden Saison. Und dies ausgerechnet gegen einen Gegner der in spielerischer Reichweite der jungen Hurricanes lag.

Chance auf Revanche folgt

Als nächstes müssen die Lenzburger in Biel antreten. Bei den übermächtigen Seeländern wird es beinahe unmöglich sein, Punkte zu ergattern. Danach sind erneut die Liestaler im Hurridome zu Gast. Bleibt zu hoffen, dass sich die Lenzburger bei der Revanche (22.5.) auf das Spiel konzentrieren und so auch eine Aussicht auf den Sieg haben. Nur mit einer disziplinierten Leistung können die jungen Hurricanes, die unter Trainer Siegrist erzielten Fortschritte auch in Punkte umsetzen.



DIE HURRICANES DANKEN IHREM HAUPTSPONSOR
ASPECTA ASSURANCE INTERNATIONAL AG
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG WÄHREND DER SAISON 2004.

● SPIRIT AND SOLUTIONS
sicher

Massgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Individualisten

●
ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

liechtenstein@aspecta.com www.aspecta.com